

## Ausstellungsprogramm

Im Hinblick auf die Corona-Situation haben wir davon abgesehen, ein Ausstellungsprogramm festzulegen. Termine für Führungen und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Internetseite [www.luzie-uptmoor.de](http://www.luzie-uptmoor.de)



„August Kathe beim Skizzieren“, Foto: Heinz Zurborg

Abbildung Titel:

**August Kathe: Herbst im Moor**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

Abbildungen von links nach rechts:

**Joseph Andreas Pausewang: Porträt August Kathe**, 1951,  
Öl auf Hartfaser, Privatbesitz

**August Kathe: Birken (Füchtel)**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

**August Kathe: Am Teich, „Füchteler Diek“**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

**August Kathe: Boote auf der Ems**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

**August Kathe: Tannenwald / Vechta, Füchtel**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

**August Kathe: Alter Baum vor Gehöft**, 1953  
Federzeichnung auf Papier, Privatbesitz

**August Kathe: Gehöft / drei Giebel**, o. J.  
Öl auf Holz, Privatbesitz

**Joseph Andreas Pausewang: Selbst en face**, 1953  
Öl auf Hartfaser, Nachlass Pausewang

**Joseph Andreas Pausewang: Frau mit Schleier (Irmgart Vietze)**, 1952  
Öl auf Hartfaser, Nachlass Pausewang

**LU** Galerie  
**Luzie  
Uptmoor**  
Freundeskreis Luzie Uptmoor e. V.

**Galerie Luzie Uptmoor**  
im Industrie Museum Lohne  
Küstermeyerstraße 20 | 49393 Lohne  
Tel.: 04442 730380

### Öffnungszeiten

Di - So 14 - 18 Uhr  
Do 14 - 20 Uhr

### Preise

Erwachsene 3,- €

Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren 2,- €

Führungen, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung

[www.luzie-uptmoor.de](http://www.luzie-uptmoor.de)

**„ICH MUSS RAUS UND MALEN“**  
**AUGUST KATHE**  
Malerei und Zeichnung

**25.10.2020 - 14.02.2021**



Fast 60 Jahre nach dem Tod des Künstlers **August Kathe** würdigt der Freundeskreis Luzie Uptmoor sein Werk und widmet ihm erstmals eine umfassende Schau. August Kathe wurde als viertes von neun Kindern des Schusters und Kirchenküstlers Bernard Kathe und seiner Frau Bernadina geb. Menke im Jahre 1900 in Vechta geboren. Bereits während der Ausbildung am Lehrerseminar in Vechta entdeckte August Kathe seine Leidenschaft für die Malerei. Während seiner Lehrertätigkeit setzte er seine künstlerische Tätigkeit fort. Die erste Stelle als Lehrer trat er im Jahr 1923 in Lohne an, wo er auch seine spätere Frau Maria Elisabeth Meyer kennen lernte. Es folgten Stationen an den Dorfschulen in Rüschenndorf und Thüle, bevor August Kathe im Jahr 1945 nach dem Ende der Naziherrschaft endlich auf eine besser dotierte Stelle an die Volksschule nach Oythe kam, wo er bis kurz vor seinem Tod im Jahr 1962 unterrichtete.

Kohlezeichnungen und Aquarelle mit Motiven aus dem Oldenburger Land prägen das Frühwerk des Künstlers in den 1920er Jahren. Wohl beeinflusst durch den Oldenburger Maler Wilhelm Kempin verlegt sich Kathe in den 1930er Jahren auf die Ölmalerei. Es entsteht eine Fülle stimmungsvoller, impressionistischer Gemälde mit Motiven aus dem gesamten Oldenburger Münsterland – Wald- und Flusslandschaften, Heide- und Moorlandschaften sowie Dorf- und Stadtansichten mit teilweise überraschender Farbgebung. Die unmittelbare Begegnung mit seinem Motiv ist ihm dabei von besonderer Bedeutung: August Kathe malt ausschließlich „plein air“, ein Atelier hat er zeitlebens nicht gehabt. „Ich muss raus und malen“ war sein Credo. Dabei widmet er sich nicht nur den Motiven seiner Heimat; er reist nach dem Krieg unter anderem nach Besigheim am Neckar, das Ende des 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts ein wegen seines mittelalterlichen Stadtkerns beliebtes Motiv in Künstlerkreisen war, nach Eschwege, in den Teutoburger Wald und in

die niederländischen Provinzen Drenthe und Overijssel und entwickelt dabei seine künstlerische Ausdrucksweise weiter.

In Lohne trifft August Kathe Anfang der 1950er Jahre auf den aus Schlesien stammenden Maler **Joseph Andreas Pausewang** (1908-1955), der ihn porträtiert (Abbildung), und auf die Vechtaer Bildhauerin **Irmgard Vietze** (1923-1987). Mit beiden führt er einen anregenden künstlerischen Austausch, der durch den frühen Tod Pausewangs jäh abgebrochen wird.

Die künstlerische Begabung August Kathes erstreckte sich indessen nicht ausschließlich auf die Malerei, er liebte auch die Musik. Er spielte Orgel und Klavier und war von 1953-1961 Vorsitzender des Madrigal-Chores Vechta, der unter der musikalischen Leitung von Felix Oberborbeck in der Zeit des Vorsitzes von August Kathe große Oratorien von Bach, Händel und Haydn aufführte.